

d. denselben zur Befreiung der Genossenschaft ein-
stimmig den Bescheid eines auf vorzunehmenden
Reise nach Italien den Betrag von 2000
Reichsmark, (nämlich hat in S. 2 dieses Protocolls
verzeichnet, in Frankfurt eingesammlte Geld), zu
geben;

c. die weitere Befreiung dieser Angelegenheit und
der definitiven Abklärung derselben einer Commission
bestehend aus dem Herrn Kaufmann, Herrn
Sickel und Herrn Stumpf zu übertragen.

18. Herr Weick berichtet über die Abfertigung scrip-
tores zuerst verzeichnet er die von ihm besorgte
Genossenschaft des Landes der Script. Langobard.,
und kündigt hieran in Leipzig auf das Honorar
der Erklärung, dass er nur für 23 Legen dieses Quart.
bisher sei ein Honorar bezahlt, so dagegen
für ungenügend erachtet, der Willens Bethmann's,
welcher für diese Script. Langob. und überführt für
die Erfüllung noch versprochen wurde Kaufschalks in
Wolfsbüttel tätig gewesen sei, bei dieser Gele-
genheit den Betrag von 500 Reichsmark, nicht als
die Erfüllung eines irgend wie bestimmten Pfandes,
sondern als ein Zinsen der Überkennung der
Banknote Bethmann's anzubieten. Er wünscht
dieser Ansicht das Herrn Kaufmann allgemein
beizugeben und beschloss, der Willens Bethmann
diesen Betrag von 500 Reichsmark in diesem
Raum zu versetzen. Darnach erklärte Herr Weick,
zur Erläuterung der in S. 54 des Protocolls der.